

Zeitschrift: Marchring
Herausgeber: Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March
Band: - (2014)
Heft: 56

Vorwort: Zum ersten Heftteil
Autor: Wyrsh, Jürg F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die politische Gemeinde im Kanton Schwyz

Ein historischer Beitrag zur aktuellen
Diskussion um Kanton, Bezirk und Gemeinde

Dr. phil. I Beat Glaus

Zum ersten Heftteil

*«Frage nicht, was der Staat für Dich tun kann,
sondern was Du für den Staat tun kannst.»*

John F. Kennedy

*«Die träge Teilnahmslosigkeit endet immer im Verlust
der Freiheit.»*

Gottfried Keller

Der Autor Dr. phil. I Beat Glaus erarbeitete diesen Artikel im Zusammenhang mit seiner immensen und emsigen Arbeit in vielen Archiven über Reichenburg. Sie werden sagen, dieses Kapitel sei schon in der neuen Kantonsgeschichte ausführlich abgehandelt. Gerne stimme ich Ihnen zu. Dennoch lohnt es sich, diese Arbeit zu lesen, da der Sonderweg Reichenburgs das Bild um Facetten, sogar weit über Reichenburg hinaus, bereichert und erweitert.

Die Gemeindeentwicklung im Kanton ist spannend und herausfordernd, da sie nicht linear, nicht in allen heutigen Bezirken gleichzeitig verlief und der Sonderfall Reichenburg als Ländchen des Fürstabtes des Klosters Einsiedeln zu betrachten ist.

Der Beitrag ist aktuell, da immer wieder die Aufgabenverteilung von Gemeinden, Bezirken und Kanton, teils mit Verve, diskutiert wird. Viele Modelle wurden entwickelt, um den drei Ebenen des Staates die Aufgaben zu-

zuteilen, oder die Bezirksebene aufzulösen und in reine Verwaltungseinheiten umzuwandeln. Überall wird von Gemeindefusionen gesprochen, wo Glarus mit einer Grossaktion von 25 auf nur drei Gemeinden als Beispiel voranging. Unterschwellig sind solche Diskussionen seit Jahren vorhanden, wie jüngst neue Vorstösse über die Aufteilung der March belegen. Weshalb nicht eine Grossgemeinde March, werden Sie sich fragen. Gibt die historische Betrachtung Antworten?

Exakt daher lohnt sich ein Blick in die Entstehungsgeschichte der Gemeinden, der Urform der Demokratie, die in der March mit den Pfarreien begann, sich über die Französische Revolution, die Mediation, der Regeneration bis 1848 entwickelte, neue Aufgaben übernahm und die direkte Demokratie neben der alten Landschaft March formte.

Die lebendige Geschichte unserer Gemeinden und Kantone mit dem historischen Wachsen erinnere uns immer daran, dass wir alle, jeder von uns, den Staat bilden, dass wir uns einbringen müssen, unsere Mitarbeit gefragt und verlangt ist, und wir den Worten Kennedys den Sinn verleihen, den er uns vorgelebt hat. Teilnahmslosigkeit führt zum Verlust der Freiheit, wie schon Gottfried Keller sagte. Einzig die Freiheit erzieht den menschlichen Charakter. Als roter Faden durchzieht die Tatsache die eidgenössische Geschichte, dass Fehler anderer Staaten erst dann erkannt wurden, wenn sie von den Eidgenossen selbst nachvollzogen waren. Das sei uns Mahnung und Trost, zugleich aber Ansporn, die Geschichte der Gemeinden im Kanton Schwyz zu lesen und diese Geschichte selbst politisch aktiv fortzuschreiben.

Herzlich verdanke ich Dr. Beat Glaus seine profunde Arbeit, welche eine ergänzende kantonale Übersicht bietet nebst einem Blick in die Gemeinde Reichenburg mit der eigenen Dynamik vom Klosterdorf zur Märchler Gemeinde. Dahinter stecken riesige Forschungen in vielen Archiven, die grossen Respekt abverlangen, da sie auch kleine Details nicht ausser Acht lassen. Wagen Sie die Lektüre, Sie werden reich belohnt!

*Dr. med. Jürg F. Wyrsch
Präsident Marchring*

